

Molke für die Mast von Bio-Schweinen

Problem

According to the EU regulations, organic farming will be obliged to provide feed derived from 100% organic origin by 2021. To assure the sustainability of the feed supply, the regional feeds and raw materials shall be preferred. It is necessary to look for mutually beneficial collaborations with the organic sector stakeholders, such as the food industry.

Lösung

Whey is an alternative source of high-quality protein for fattening pigs (figure 1). It can supply one-third of their protein needs. At the same time whey is an important by-product of the cheese producers, as it represents approximately 70 to 80 % of the milk volume. Collaboration of organic cheese companies with the nearby organic farms can be mutually beneficial.

Benefits

- Molke ist eine natürliche Zutat, die aus frischer Milch gewonnen wird und sich durch ihren hohen Nährwert, ihre Schmackhaftigkeit und ihre Verdaulichkeit auszeichnet.
- Sie fördert die Futteraufnahme in der Zeit nach der Entwöhnung.
- Molke fördert die Leistung der Tiere und die Darmgesundheit.
- Molke enthält hochwertiges Eiweiß. Sie kann ein Drittel des Proteinbedarfs von Mastschweinen decken.

Practical Recommendations

- Molke ist ein recht saisonales Produkt; dies bestimmt den Zeitraum, in dem sie verwendet werden kann, und die Anzahl der Schweine, die gemästet werden können.
- Molke kann sehr leicht verderben; aus hygienischen Gründen sind zwei Lagertanks erforderlich.
- Molke, die länger als 2 Tage gelagert wird, darf nicht verfüttert werden.
- Süßmolke ist das Nebenprodukt, das bei der Herstellung von Weichkäse anfällt, während Sauermolke aus Hartkäse stammt und einen niedrigeren pH-Wert hat. Es ist wichtig zu bedenken, dass dem Käse vor dem Pressen Salz zugesetzt wird; daher kann die verbleibende flüssige Molke bis zu 10 % der Trockenmasse an Salz enthalten.
- Um eine Salztotoxicität zu vermeiden, sollten die Schweine ad libitum Zugang zu Wasser haben. Außerdem sollte eine Reduzierung oder Eliminierung von zusätzlichem Salz in der Futterzusammensetzung in Betracht gezogen werden.

Applicability box

Theme

Schweine - Tierhaltung - Futter und Ernährung - Produktionssysteme - Nährwertbedarf

Geographical coverage

Bauernhöfe in der Nähe einer Bio-Käserei.

Application time

Das ganze Jahr über (im Frühjahr und Sommer mehr verfügbar).

Required time

Keine; aber nicht mehr als zwei Tage Lagerung.

Period of impact

3 bis 6 Monate, je nach Schlachalter und Gewicht.

Equipment

Hierfür ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich, z. B. ein automatisches System für die Flüssigkeitszufuhr und zwei Lagertanks, die zwischen den einzelnen Chargen gereinigt werden können. Eine andere, billigere Möglichkeit sind Tanks (die tragbar sein

Best in

Züchter und Mastschweine.

ICAM MAKING

- Der Salz- und Laktosegehalt sollte bei der Bestimmung der täglichen Aufnahmemenge berücksichtigt werden. Frische Molke enthält etwa 5 % Laktose, und wachsende Schweine vertragen Futtermittel mit einem Laktosegehalt von bis zu 20-30 % (bei älteren Schweinen weniger). Daher sollte Molke vor der Formulierung von Schweinefuttermitteln analysiert werden, um den Schwellenwert für die Aufnahme von Molke zu bestimmen.



Abbildung 1: Molke in einer Käsefabrik. V. Rodríguez-Estévez, Universität von Córdoba



Abbildung 2: Mäster trinken Molke. V. Rodríguez-Estévez, Universidad de Córdoba

Further information

Video

- Das Video "[Molke für die Schweine](#)" zeigt Schweine, die Molke trinken.
- Das Video "[Suero lácteo en la alimentación de cerdos | La Finca de Hoy](#)" (Spanisch) zeigt, wie Schweine Molke trinken.

Reading

- EWPA (k.A.). [Molke in der Tierernährung](#). Eine wertvolle Zutat.
- Rodríguez- Estévez, V. und Mata Moreno, C. (2007). Käsemolke, ein Rohstoff für die Viehzucht. In: *La fertilidad de la Tierra*, Vol 31, S. 12-15.
- Scholten, R., van der Peet-Schwing, C., den Hargot L., Schrama, J. und Verstegen, M. (2001). Verwendung von Flüssigfutter und flüssigen Nebenerzeugnissen für Schweine. In: *ANAPORC*, Band 209, S. 101-116.

Weblinks

- Weitere Dokumente sind auf der Website [Organic Farm Knowledge](#) zu finden.

About this practice abstract and OK-Net EcoFeed

Publishers:

Asociación Valor Ecológico – Ecovalia, ES 41013 Sevilla,
Phone , info@ecovalia.org, www.ecovalia.org

Universidad de Córdoba, Campus Universitario de Rabanales,
Departamento de Producción Animal, Facultad de Veterinaria, ES
14071 Córdoba,
Phone , , www.uco.es

Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), CH 5070 Frick,
Phone +41 62 865 72 72, info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

IFOAM Organics Europe, BE 1000 Brussels,
Phone +32 2 280 12 23, www.organicseurope.bio,
www.organicseurope.bio

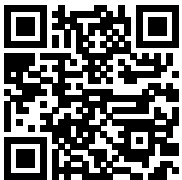
Authors: Carolina Reyes-Palomo, Santos Sanz-Sanz-Fernández,
Cipriano Díaz-Gaona, Manuel Sánchez-Rodríguez, Vicente
Rodríguez-Estévez, Cátedra de Ganadería Ecológica Ecovalia,
Universidad de Córdoba, Spain

Review: Lindsay Whistance, Organic Research Centre, UK, Lauren
Dietemann, FiBL Switzerland, Helga Willer, FiBL Switzerland

Contact: vrestevez@uco.es

Permalink:

<https://organic-farmknowledge.org/de/tool/38117>



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 773911. This communication only reflects the author's view. The Research Executive Agency is not responsible for any use that may be made of the information provided. The authors and editors do not assume responsibility or liability for any possible factual inaccuracies or damage resulting from the application of the recommendations in this practice abstract

